

zeigen wieder einen „Film von unten“  
von Leslie Franke und Herdolor Lorenz (79 Min.)



Montag,

21. 09. 2020,

20:30 Uhr

Aschaffenburg,

Ohmbachgasse 1

Eintritt 10,50 Euro

Unter Vorlage des

attac-Gutscheins:

**5,- Euro**

herunterzuladen unter  
[www.attac-aschaffenburg.de](http://www.attac-aschaffenburg.de)

Lasst uns verhindern, dass die Masse der abhängig Beschäftigten wieder für die Verursacher der Krise, nämlich für die sogenannten reichen Kapitalanleger und Mächtigen zahlen müssen! Der Film zeigt eindrücklich, die Parallelen zu den bisherigen Krisen.

Am Montag, 21. September, 20:30 Uhr im Casino: WER RETTET WEN? RELOADED  
Attac aus Aschaffenburg begleitet die Vorstellung und bietet eine kurze Aussprache an.

Alle Welt redet von der „Corona-Krise“. Doch die Eindämmungsmaßnahmen sind nur ein Brandbeschleuniger. Die Weltwirtschaftskrise hatte schon im Dezember 2018 begonnen, als Finanzderivate fünf Billionen Dollar vernichteten - das sind die Ausgaben des deutschen Bundeshaushalts für 12 Jahre! Die industrielle Produktion rutschte weltweit sogleich ins Minus. Satyajit Das, Finanzexperte und Protagonist des Films „Wer rettet Wen?“, „Covid 19 ist angesichts der spekulativen Immobilienpreise, des Bankensystems und der wachsenden Schuldenberge nur eine Stecknadel, die in eine riesige Blase sticht.“

Alle ökonomischen Fakten sprechen gegen die verbreitete Wunschvorstellung, nach Aufhebung der Corona-Restriktionen werde es wirtschaftlich wieder steil bergauf gehen. Dann wird die Weltwirtschaftskrise erst richtig zuschlagen. Überall warten Blasen auf ihr baldiges Platzen: Die Verschuldung hat weltweit beängstigende Ausmaße erreicht und wird in dieser Krise Rekord um Rekord brechen. Die Banken in den USA haben wieder wie 2007 alle Freiheiten. Die europäischen leiden unter gewaltigen Portfolios südeuropäischer Staatsanleihen. In der neuen Eurokrise wird Italien wackeln, doch dann wanken auch die Banken. Zusätzlich wurde ein intransparentes und unreguliertes Schattenbankensystem (Hedgefonds wie Blackrock) mächtiger als der gesamte Bankensektor. Und auch der Immobilienmarkt ist weltweit eine Blase wie 2007 in den USA - mehr als 100 Millionen neubebaute Wohnungen stehen leer.

Aus der letzten Krise wissen wir, dass Krisen stets das Einkommen, die Arbeitsrechte und die persönliche Sicherheit der Lohnabhängigen bedrohen. Mit der Finanzkrise wurde die Arbeit auf Abruf, als Freelancer und in der Gig-Okonomie ohne jede soziale Absicherung zum Alltag. Dies haben Franke und Lorenz im Film „Der marktgerechte Mensch“ (9.3.2020 in AB Attac&Casino) unter die Lupe genommen. Es betrifft in den „entwickelten“ Staaten des Westens nun 40% aller Beschäftigten. Die sind es auch, die in dieser Krise kein Kurzarbeitergeld bekommen und trotzdem die Miete zahlen müssen. Karstadt-Kaufhof schließt die Hälfte der Filialen. Und das ist sicher nur der Anfang. Satyajit Das: „Wir haben nichts aus der Finanzkrise 2008 gelernt. Die augenblickliche Wirtschaftskrise hat nur eine Parallele, die Weltwirtschaftskrise in den 1930er Jahren.“

Lasst uns verhindern, dass die Masse der abhängig Beschäftigten wieder für die Verursacher der Krise, nämlich für die superreichen Kapitalanleger und Mächtigen zahlen müssen! Der Film „Wer Rettet Wen?“ zeigt eindrücklich, wie das in der letzten Krise geschah. Wer seine Geschichte nicht versteht, läuft Gefahr, sie noch einmal tragischer zu wiederholen. Deshalb nun die aktuelle Version des Films „WER RETTET WEN? - RELOADED“.

Siehen Sie gewappnet!  
Helfen Sie mit, dass der Film zur massenhaften Aufklärung beitragen kann!  
Noch ist es nicht zu spät!

Unterstützer und Förderer: Akademie Solidarische Ökonomie • ATTAC Deutschland • ATTAC Österreich • Berliner Mietergemeinschaft e.V. • Communications Workers of America • Corrala de vecinas la Utopia • Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre e.V. • DGB Stadtverband Hagen • Echte Demokratie Jetzt! • Ecologistas en acción • ERTropen • Erwerbslosen Forum Deutschland • ethicon Stiftung Ethik & Ökonomie • Facing Finance • Gemeingut in BürgerInnenhand - Global Change Now • globale Leitzig - GLS-Bank • Greenpeace Schweiz • Grüne Liga • HELVETAS • INWO Deutschland • INWO Schweiz • Jusos in der SPD • Kritische WirtschaftswissenschaftlerInnen FU Berlin • LabourNet Germany • LobbyControl - Initiative für Transparenz und Demokratie e.V. • Medicos del Mundo España • Mediapädagogik Zentrum Hamburg e. V. • Mehr Demokratie e.V. • MemBerliner Denkfabrik für Wirtschaftsethik e.V. • Mesa en Defensa de la Sanidad Pública • Money Network Alliance (MonNetA) • Monetrative e.V. • Naturfreundeliegend Deutschland • The Network for Social Change • Netzwerk Grundeinkommen • Onlineaktivisten • Mem Deutschland • Plataforma Afectados por la Hipoteca Madrid (PAH Madrid) • Plataforma Audiofonia Ciudadana de la Deuda (PACD) • Plataforma de Vallecas por la Escuela Pública • PowerShift - Verein für eine ökologisch-solidarische Energie- & Weltwirtschaft e.V. • Regio Berlin e.V. • SUDWIND e.V. - Institut für Ökonomie und Ökonomie • Urnrunde stiftung Künstlerinnen und Künstler gegen Rechts • ungewald • verdi - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft • Verein für Solidarisches Ökonomie • WEED - Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung e.V.

zeigen wieder einen „Film von unten“  
von Leslie Franke und Herdolor Lorenz (79 Min.)

# WER RETTET WEN?

## RELOADED

EN FILM VON UNTEN - VORWANDLER: VON MASSIVEN FORDERUNGEN UND FORDEREN

mit HERDOLOR LORENZ, LESLIE FRANKE, ALEXANDER GASSNER, STEPHAN GÖTTNER, GERT SPINNE, THOMAS SCHULZ, MARTIN GÖTTNER, BESSIE HERDOLOR, JÜRGEN STEIN, CORINNE LESLIE FRANKE, DR. HANS-JÜRGEN FISCHER, JANA SIMZ, MARTIN THOMAS, PHILIPP SIMONIKOS, SIMON HERMANN, DOLORES LESLIE FRANKE, ALEXANDER GASSNER, DR. GÖTTNER STRICH, ANNEKATHE WILHELM, ALEXANDER GASSNER, ELISABETH BOBERGER, WOLFGANG O'NEILL, HANNA DREIFER, STEPHAN WILDF, GABRIEL VON ANTONIUS STEIN, CORINNE, LOBODOR, MARK SPINNE, WOLFGANG KATZ, BIRTA SIMONIKOS, PRODUKTION KONTAKT, MEDIENFONDS/STADT ASCHAFFENBURG

**WWW.WHOS-SAVING-WHOM.ORG**

**Montag,  
21. 09. 2020,  
20:30 Uhr**  
Aschaffenburg,  
Ohmbachgasse 1  
Eintritt 10,50 Euro  
Unter Vorlage des  
attac-Gutscheins:  
**5,- Euro**  
herunterzuladen unter  
[www.attac-aschaffenburg.de](http://www.attac-aschaffenburg.de)

**Lasst uns verhin-  
dern, dass die Mas-  
se der abhängig  
Beschäftigten wie-  
der für die Verur-  
sacher der Krise,  
nämlich für die su-  
perreichen Kapital-  
anleger und Mäch-  
tigen zahlen müs-  
sen! Der Film zeigt  
eindrücklich, die  
Parallelen zu den  
bisherigen Krisen.**

Am Montag, 21. September, 20:30 Uhr im Casino: WER RETTET WEN? RELOADED  
Attac aus Aschaffenburg begleitet die Vorstellung und bietet eine kurze Aussprache an.

Alle Welt redet von der „Corona-Krise“. Doch die Eindämmungsmaßnahmen sind nur ein Brandbeschleuniger. Die Weltwirtschaftskrise hatte schon im Dezember 2018 begonnen, als Finanzderivate fünf Billionen Dollar vernichten - das sind die Ausgaben des deutschen Bundeshaushalts für 12 Jahre! Die industrielle Produktion rutschte weltweit sogleich ins Minus. Satyajit Das, Finanzexperte und Protagonist des Films „Wer rettet Wen?“, „Covid 19 ist angesichts der spekulativen Immobilienpreise, des Bankensystems und der wachsenden Schuldenberge nur eine Stecknadel, die in eine riesige Blase sticht.“

Alle ökonomischen Fakten sprechen gegen die verbreitete Wunschvorstellung, nach Aufhebung der Corona-Restriktionen werde es wirtschaftlich wieder steil bergauf gehen. Dann wird die Weltwirtschaftskrise erst richtig zugsagen. Überall warten Blasen auf ihr baldiges Platzen: Die Verschuldung hat weltweit beängstigende Ausmaße erreicht und wird in dieser Krise Rekord um Rekord brechen. Die Banken in den USA haben wieder wie 2007 alle Freiheiten. Die europäischen leiden unter gewaltigen Portfolios siduropäischer Staatsanleihen. In der neuen Eurozone wird Italien wackeln, doch dann wanken auch die Banken. Zusätzlich wurde ein intransparentes und unreguliertes Schattenbankensystem (Hedgefonds wie Blackrock) mächtiger als der gesamte Bankensektor. Und auch der Immobilienmarkt ist weltweit eine Blase wie 2007 in den USA - mehr als 100 Millionen neubebaute Wohnungen stehen leer.

Aus der letzten Krise wissen wir, dass Krisen stets das Einkommen, die Arbeitsrechte und die persönliche Sicherheit der Lohnabhängigen bedrohen. Mit der Finanzkrise wurde die Arbeit auf Abruf, als Freelancer und in der Gig-Ökonomie ohne jede soziale Absicherung zum Alltag. Dies haben Franke und Lorenz im Film „Der marktgerechte Mensch“ (9.3.2020 in AB Attac&Casino) unter die Lupe genommen. Es betrifft in den „entwickelten“ Staaten des Westens nun 40% aller Beschäftigten. Die sind es auch, die in dieser Krise kein Kurzarbeitergeld bekommen und trotzdem die Miete zahlen müssen. Karstadt-Kaufhof schließt die Hälfte der Filialen. Und das ist sicher nur der Anfang. Satyajit Das: „Wir haben nichts aus der Finanzkrise 2008 gelernt. Die augenblickliche Wirtschaftskrise hat nur eine Parallele, die Weltwirtschaftskrise in den 1930er Jahren.“ Lasst uns verhindern, dass die Masse der abhängig Beschäftigten wieder für die Verursacher der Krise, nämlich für die superreichen Kapitalanleger und Mächtigen zahlen müssen! Der Film „Wer Rettet Wen?“ zeigt eindringlich, wie das in der letzten Krise geschah. Wer seine Geschichte nicht versteht, läuft Gefahr, sie noch einmal tragischer zu wiederholen. Deshalb nun die aktuelle Version des Films „WER RETTET WEN? - RELOADED“.

Selen Sie gewappnet!  
Helfen Sie mit, dass der Film zur massenhaften Aufklärung beitragen kann!  
Noch ist es nicht zu spät!

Unterstützer und Förderer: Akademie Solidarische Ökonomie • ATTAC Deutschland • ATTAC France • ATTAC Österreich • Berliner MieterGemeinschaft e.V. • Communications Workers of America • Corrala de vechnas La Utopia • Dachverband der Kritischen AktionärsInnen und Aktionäre e.V. • DGB Stadtverband Hagen • Echte Demokratie jetzt! • Ecologistas en acción • ERTopen • Erwerbslosen Forum Deutschland • ethicon Stiftung Ethik & Ökonomie • Facing Finance • Gemeingut in BürgerInnenhand - Global Change Now • Globale Leipzig - GLS-Bank • Greenpeace Schweiz • Ordine Liga • HELVETAS • INWO Deutschland • INWO Schweiz • Jusos in der SPD • Kritische WirtschaftswissenschaftlerInnen FU Berlin • LabourNet Germany • LobbyControl - Initiative für Transparenz und Demokratie e.V. • Medicos del Mundo España • Medienpädagogik Zentrum Hamburg e. V. • Mehr Demokratie e.V. • MemBerliner Denkfabrik für Wirtschaftsethik e.V. • Mesa en Defensa de la sanidad Pública • Money Network Alliance (MonNetA) • Monnetarive e.V. • Naturfreundeligen Deutschland • The Network for Social Change • Netzwerk Grundrischkommen • Onlineaktivisten • Wenn Deutschland • Plataforma Afectados por la Hipoteca Madrid (PAH Madrid) • Plataforma Auditoria Ciudadana de la Deuda (PACD) • Plataforma de Vallecas por la Escuela Pública • PoverShift - Verein für eine ökologisch-sozialistische Energie- & Weltwirtschaft e.V. • Regio Berlin e.V. • SUDWIND e.V. • Institut für Ökonomie und Ökumene • Unruhe stiften! KünstlerInnen und Künstler gegen Rechts • urgewald • ver.di - Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft • Verein für Solidarische Ökonomie • WEED - Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung e.V.